



„Glaube bewegt“, so hieß das Motto des diesjährigen Weltgebetstages, der von Frauen aus Taiwan ausgearbeitet wurde. Ihr Gruß an alle Frauen der Welt: „Ping an – Friede sei mit uns allen!“ und so begrüßten wir uns und unsere rund 40 Gäste am 03. März 2023 im Gottesdienst in den, passend zum Land und Thema, schön geschmückten Gemeinderäumen der katholischen Kirche St. Michael in Nordstemmen. Maria Büsing und Rebecca Hamer-Meinen haben den Gottesdienst musikalisch



wunderbar gestaltet und den Besucherinnen und Besuchern das Zutrauen gegeben, die schönen

neuen Lieder zu singen. Vielen Dank dafür! Die Besucherinnen und Besucher konnten in Wort und Bild von dem kleinen, interessanten und schönen Land Taiwan hören und sehen, in dem nur 5% der Bevölkerung einer christlichen Kirche angehören.

Die christlichen taiwanischen Frauen haben uns durch ihre unterschiedlichen Erfahrungen deutlich gemacht, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können, denn: „Glaube bewegt!“

„Ich habe von eurem Glauben gehört“ hieß es dazu aus einem Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Ephesus, in dem die großen Worte



„Glaube, Hoffnung und Liebe, Weisheit und Offenbarung, Kraft und Stärke, Macht und Herrlichkeit“ genannt und von uns symbolisch zu einem Herz zusammengeführt worden sind. In ihren Antwortbriefen erzählen die Taiwanerinnen, wie sie ihren

Glauben im Alltag leben und so für das einstehen, was allen gemeinsam wertvoll ist: Frieden, Demokratie, Umweltschutz, Menschenrechte und Gleichberechtigung. In kleinen Tischrunden konnte das Gehörte bei taiwanischen Speisen gemeinsam nachklingen und die Besucherinnen und Besucher sich darüber austauschen. Es gab ein taiwanisches Reisgericht, einen fruchtig-scharfen Chinakohlsalat, kleine landestypische Küchlein mit Ananas und einen exotischen Bubble Tea. Vielen Dank an alle, die für dieses reichhaltige Buffet in der Küche gestanden haben! Es hatte sich gelohnt! Für die Spenden in Höhe von 275,-€ bedanken wir uns im Namen des Deutschen Weltgebetstags-Komitees sehr herzlich bei den Spenderinnen und Spendern. Damit können dringend notwendige Frauenprojekte unterstützt werden!



Das ökumenische Vorbereitungsteam der katholischen Kirche St. Michael und den evangelischen Kirchen St. Johannis Nordstemmen, Dreikirchengemeinde Burgstemmen-Mahlerten-Heyersum und St. Dionysius Adensen: Gesa Fallschessel, Rebecca Hamer-Meinen, Maria Büsing, Sandra Kape, Dorothee Klawunn, Heike Meisiek, Hannelore Burgdorf, Monika von Palubicki und Gunda Biel-Klages (v.l.)

Wir freuen uns darauf, Sie am **01. März 2024** wieder zum Weltgebetstag einzuladen, der dann von Frauen aus Palästina ausgearbeitet wird!

„**Ping an!**“

Kirchgeld 2022 - Korrektur

In der vorherigen Ausgabe des Dreikirchenblatts hatten wir über das Kirchgeld 2022 berichtet. Hier hat leider der Fehler-teufel zugeschlagen und einen großen Teil des zusammengekommen Geldes "unter-schlagen". Es waren nicht wie berichtet 90 € sondern vielmehr **1080 €** ! Allen GeberInnen sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt !

Gründonnerstag



Nachdem nun alle Corona-Einschränkungen aufgehoben sind, konnten wir am Gründonnerstag wieder mit 22 Gästen an einer langen festlich gedeckten Tafel im Heim der

Kirche in Burgstemmen das Tischabendmahl zelebrieren. Nach einer feierlichen Andacht mit Abendmahl genossen wir in entspannter Atmosphäre den selbstgemachten Kräuterquark mit Fladenbrot und gingen so gestärkt und zuversichtlich in den Karfreitag und das Osterwochenende. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die musikalische Begleitung von Herrn Geier.

Martina Reichelt



Musik und Worte zur Passion

Am Karfreitag hatte die ev.-luth. Dreikirchengemeinde zu einer besonderen Konzertlesung in die St. Bartholomäuskirche nach Mahlerten eingeladen. Dieser Einladung waren zahlreiche Besucher aus der Dreikirchengemeinde und aus verschiedenen umliegenden Gemeinden gefolgt, so dass nur wenige Plätze frei blieben. Mit Heidrun Heinke an der Blockflöte, Christiane Heinke als Sängerin und Johannes Höing am Klavier wurde ein Konzert von Barock über Klassik bis zum Swing dargeboten. Claus-Ulrich Heinke begleitete diesen Nachmittag mit Texten zur Meditation und zum Gebet.



Familienosterfrühstück

In diesem Jahr konnten wir wieder die schöne Tradition des Osterfrühstücks in der Dreikirchengemeinde weiterführen. Um 10.00 Uhr trafen sich viele Familien im Heim der Kirche in Burgstemmen, um nach einer kurzen Andacht gemeinsam zu frühstücken. Das traumhafte Buffet, die liebevoll gestalteten Tische, die fröhlichen Lieder, die von Herrn Geier am Klavier begleitet wurden, aber auch die kurze kindgerechte Ansprache trugen zu dieser gelungenen Veranstaltung bei. Alle waren gut gelaunt, die Kinder haben begeistert Ostereier gesucht, Taschentücher gestaltet und im Pfarrgarten gespielt. Ich persönlich habe mich besonders über die entspannte Atmosphäre, das gemütliche Zusammensein und die vielen guten Gespräche gefreut. Das ist

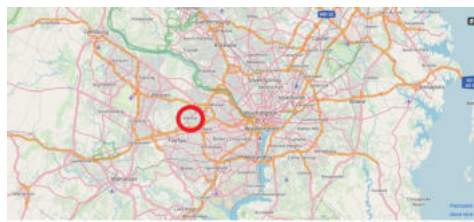
für mich Ostern: gemeinsam eine schöne Zeit verbringen und dabei den Hintergrund nicht vergessen: Jesus ist da und lädt uns ein, ihm zu vertrauen und auf ihn zu bauen.

Svenja Meisiek



Ostern mal anders: Gottesdienst in Vienna/Virginia

Es ist Ostersonntag 10 vor 10 als wir die Kirche betreten. Das Gotteshaus ist mit etwa 400 Gläubigen bis auf den letzten Platz gefüllt. Für die spät Kommenden wurden extra im Vorraum noch Bänke aufgestellt. Nicht Dreikirchen – denken Sie ? Richtig: wir befinden uns weit weg von Burgstemmen, Mahlerlen und Heyersum. Genauer genommen in Vienna, einem Vorort von Washington. Hier hat es uns dieses



Quelle: <https://www.openstreetmap.de/karte/#>

Jahr zum Osterfest hinverschlagen. Wir besuchen die Familie meiner Schwägerin, die dort für 3 Jahre beruflich ihre Zelte aufgeschlagen hat. Da Ostern ohne Gottesdienst kein richtiges Ostern wäre haben wir uns zur nächsten Kirche in der Nachbarschaft begeben. „Kirchen in der Nachbarschaft“ gibt's dort viele. Gefühlt kommt man alle paar Minuten an großen Hallen mit

ausladenden Parkplätzen davor vorbei. Schilder mit den Aufschrift „Church of...“ weisen darauf hin dass es sich um Kirchen handelt. Katholisch ? Evangelisch ? Das ist hier nicht so einfach ersichtlich. Die Kirchenlandschaft an der Ostküste der USA ist sehr differenziert. So gehört die „Church of the Holy Comforter“, die wir nun betreten wohl zur evangelisch-episkopalen Glaubensrichtung. Klingt kompliziert... „Das Beste aus beiden Welten“ – übersetzt mein Schwager. Und das scheint auch so zu sein. Der Beginn mutet doch sehr katholisch an: zahlreiche MessdienerInnen ziehen in großer Prozession in die Kirche ein. Nur Weihrauch fehlt noch... Ihnen folgt – dann wieder ganz in evangelischer Tradition – die Pastorin. Kommt mir bekannt vor -denke ich. Doch woher



Fotos: T. und M.Kladny

nur ? Auflösung: Ann Gillespie war mal Schauspielerin. U.a. in der Serie Beverly Hills (als Mutter Jackie Taylor) – nun also Priesterin in Vienna -auch ein Lebensweg. Man merkt ihr die Freude am Gottesdienst und Predigen wirklich an. Überhaupt liegt Feierstimmung in der Luft. Ein großer Chor sorgt dafür dass die vielen Lieder eindrucksvoll im weiten Kirchenraum erklingen. Der Gottesdienst vergeht wie im Flug. Dennoch ist unseren Kindern und den Kindern meiner Schwägerin irgendwann langweilig. Doch auch dies wurde bedacht: in den Bänken finden sich Malstifte und Vorlagen. Und für die ganz kleinen Gottesdienstbesucher gibt es ein Körbchen mit „prayer-buddies“ - Kuscheltieren zum Ausleihen. Das Abendmahl dauert aufgrund der vielen BesucherInnen eine Weile. Unsere Kinder trauen sich auch mit nach vorne zu kommen- entscheiden sich aber dann nur, eine Hostie zu nehmen. Eine gute Wahl: denn im Kelch befindet sich "echter" Wein- da hätten sie sich bestimmt gewundert.. Dieser für uns ungewöhnliche Gottesdienst klingt dann nach gut einer Stunde mit einem großen und uns dann doch irgendwie vertraut wirkendem Ostereiersuchen auf dem weitläufigen Kirchengelände aus. Unsere Kinder kommen glücklich mit einem großen Tütchen Schokolade nach hause – ein schöner Abschluss eines



Gottesdienstbegleiter für den Nachwuchs: Prayer-Buddies



International beliebt: "egg-hunting" nach dem Gottesdienst in Vienna

interessanten Gottesdienstes weitab der Heimat.

Familie Kladny

